

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 32

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Paris, von Göttinnen verfolgt

Ein kostbarer Trank

Die Anekdote, wonach die ägyptische Königin Kleopatra bei einer Wette mit Antonius darüber, wer das teuerste Gericht liefern würde, eine Perle von unermesslichem Werte in einem Weinglase auflöste und frank, dürfte vielen bekannt sein. Weniger indessen, daß sich fast die gleiche Geschichte im Jahre 1693 in London zugefragt hat.

Damals nämlich besuchte ein italienischer Kaufmann England, um eine kostbare Perle zum Kaufe anzubieten. Er legte das Kleinod der Königin Elisabeth vor und forderte dafür die Summe von zwanzigtausend Pfund Sterling. Die Königin sah indessen angesichts dieser ungeheuerlichen Summe vom Erwerb der Perle ab, obschon sie dem Kaufmann gegenüber äußerte, daß sie das Klein-

od nur zu gerne erworben hätte, daß es aber ihre Mittel nicht zuließen, es zu erstehten.

Der Italiener verließ die Königin mißmutig und äußerte seinem Gastgeber gegenüber: «Ich hätte mir den Weg nach England ruhig sparen können, wo nicht einmal die Königin Geld besitzt. In Spanien würde mir jeder Grande die Perle abkaufen.»

Die Angelegenheit wurde publik und kam so auch zu Ohren des reichen Londoner Reeders Thomas Gresham, der dem Kaufmann ohne weiteres die Perle für den geforderten Betrag abkaufte mit der Bitte, ihm diese am folgenden Tage zu einer bestimmten Stunde zu überbringen. — Als der Italiener erschien, fand er Gresham mit mehreren Gästen bei der Tafel. Er erhielt sein Geld und wurde von dem Hausherrn freundlich zu Tafel gebeten.

Gegen das Ende der Mahlzeit nahm Gresham plötzlich die Perle, zerstampfte sie vor den Augen seiner verblüfften Gäste zu Staub und schüttete diesen in ein Weinglas. Darauf erhob er sich, sprach einige Worte zur Ehre seiner Königin und stürzte den kostbaren Trank hinunter.

«Nun, mein Herr», wandte sich Gresham an den Italiener, «wenn Sie nach Spanien und Italien zurückkehren und von der Armut unserer Königin berichten wollen, so vergessen Sie nicht, daß sie reich und mächtig genug ist, um Untertanen zu haben, welche Perlen, wie die Ihrige, auf das Wohl ihrer Königin vertrinken können.»

Die Königin, als sie davon hörte, ließ Gresham zu sich kommen und ernannte ihn zum Ritter, da er sich so ritterlich für sie eingesetzt hatte.

Generalvertreter: Victor Baumgartner, Albanvorstadt 28, Basel

fahrsch' us? SEEHUS!
TEL. 930203 STÄFA

Vermouth Anziano
Immer vorzüglich
Spiritueux S.A. Lausanne-Zürich

Sunbeam



Wo Berge sich erheben, da treffen wir auch Casimir. Und mit Casimir? Selbstverständlich Capitol... die gute Orient-Cigarette... mild und bekömmlich... die Cigarette für viele Raucher, die Cigarette für Sie!

Capitol
jetzt auch mit Filter!

Es gibt keine preiswerte Orient-Cigarette! 20 Stück 90 Cts.

ASTHMA

ärzt, Rezept

Asthmacidin Heilmittel gegen alle Formen von Asthma, Herzschwäche u. chron. Bronchitis. In Apotheke. Hersteller: St. Amrein, pharm. Spez. Balzers 330 (Liechtenst.)

brennt es... brennt es nicht...
Ja — es brennt! Durch Duroflam verschwindet das Wörtchen „peut être“ aus dem Raucherdialekt.
Duroflam
hält länger als Benzin
Ampulle 20 Rp., Fl. Fr. 1.50
In Cigarrengesch. und Drog.
Sparpackung: Fr. 2.75
Hersteller: G. Wohnlich, Dietikon-Zürich



Freunde und Bekannte!

A. Walzer
früher Café Romand Zürich, jetzt im
Restaurant FRIEDEN
Niederhasli
kocht immer noch gern ganz feine Sächelchen. Er freut sich auf Ihren Besuch. Telefon 98 91 32



Ich bin der Koch

G. Bolzoni-Stein

Bad Eptingen

und kochte mit Liebe und mit Butter. Tel. (062) 75271

Sonne Mumpf

Solen-Kohleinsäurebäder
J. Schärli



Giovannetti

Gesammelte Zeichnungen

„Die lustigen Zeichnungen eines bisher verborgenen, durch den Nebelpalter entdeckten fertigen Talentes zeigen auch dem kunstinnigen und dem Lachen noch nicht entwöhnten Erwachsenen, welche seltsame Wunderblüten der schweizerische Holzboden manchmal treibt.“ Nationalzeitung

136 Seiten, 235 x 310, in Halbleinen geb. Fr. 18.— Verlag E. Löpfe-Benz, Rorschach

togal

bringt rasche Hilfe bei
Gelenk- und Gliederschmerzen, Hexenschuß, Rheuma, Ischias, Erkältungs-Krankheiten, Nervenschmerzen. Togal löst die Harnsäure und wirkt selbst in veralteten Fällen! 7000 Ärzte-Gutachten! Ein Versuch überzeugt! Fr. 1.60. In allen Apotheken erhältlich!

PATRIA

SCHWEIZ LEBENSSICHERUNGS-GESELLSCHAFT WOHL GEENSEITIGKEIT

PATRIA + LEBEN

Eine Gründung gemeinnütziger Gesellschaften

Die Mitglieder erhalten ihre Versicherung dank der Gewinnbeteiligung zum vorteilhaften Selbstkostenpreis



Just BERATER

finden bei
600 000 Familien stets
offene Türen

Just-Bürsten für den
Haushalt, Just-Bürsten
und Just-Produkte für
Gesichts- und Körper-
pflege.



Die Qualität
des Kaffees
ist die
Visitenkarte
des Hauses!

1. Große Wäsche wird nur beim Aufheizen endgültig sauber.
2. Daher muß sie in heißer Lauge gewaschen und bis zum Sieden gebracht werden.
3. Nur so lösen sich nacheinander alle Unreinlichkeiten, nur so erhält man eine „gefreute“ Wäsche.

Der Schweizerfrau die schweizerische Wascheinrichtung!

Prospekte durch Waschmaschinen-Fabrikanten, Sekretariat, Nüscherstrasse 44, Zürich 1.

Was jede Frau vom Waschen weiß